

Interview mit Prof. Dr. Stephan Geisler, IST-Hochschule für Management

Wer sich für Führungsaufgaben in der Fitnessbranche qualifizieren möchte, hat ab April wieder die Möglichkeit, den Bachelor-Studiengang „Fitness and Health Management“ an der IST-Hochschule für Management zu belegen. Im Interview sprachen wir mit Prof. Dr. Stephan Geisler von der IST-Hochschule für Management, der die Professur Fitness and Health verantwortet, über Ablauf und Inhalte des neuen Studiengangs und die Berufsaussichten für die Absolventen.



Ein Studium, das Spaß macht

TRAINER: Prof. Dr. Geisler, im vergangenen Jahr startete erstmals der Bachelor-Studiengang „Fitness and Health Management“ an der IST-Hochschule. Wie ist es angelaufen?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Nimmt man das Sommer- und Wintersemester zusammen, haben sich letztes Jahr knapp 100 Studenten bei uns für den Studiengang „Fitness and Health Management“ eingeschrieben – eine sehr erfreuliche Zahl, gerade wenn man bedenkt, dass die Hochschule ganz neu gestartet ist und noch nicht so bekannt war.

TRAINER: Wie ist das Feedback der Studenten bislang?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Das Feedback ist positiv bis begeistert! Wir versuchen, jederzeit für die Studenten erreichbar zu sein und sie so gut es geht zu unterstützen. In den Präsenzphasen können wir besonders praktische Skills und das Verständnis erarbeiten. Außerdem bieten wir den Studierenden Highlights an, wie z.B. den Besuch der Anatomie des Uniklinikums, um ein optimales Lernen zu gewährleisten. Die Stimmung ist wirklich super.

TRAINER: Bei der Vorstellung der Studiengänge wurde besonders auf deren Flexibilität hingewiesen. Wie genau läuft denn das Bachelor-Studium an der IST-Hochschule ab?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Das Studium setzt sich zusammen aus Studienheften, die die Studenten zeitlich und örtlich flexibel bearbeiten können. Dazu gibt es Online-Vorlesungen, die jederzeit im Online-Campus angeschaut wer-

den können. In Online-Tutorien werden Studieninhalte vertieft, hier können die Studenten direkt Fragen an die Dozenten stellen und sich auch mit den Mitstudenten austauschen. Und natürlich dürfen auch die bereits erwähnten Praxisphasen nicht fehlen, in denen theoretische Inhalte in die Praxis umgesetzt werden. Gerade im Fitnessbereich ist das natürlich wichtig.

TRAINER: Was wird den Studenten während des Studiums vermittelt?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Die Studieninhalte sind in einzelne Module unterteilt. Neben General-Management-Inhalten gibt es fitnessspezifische Spezialisierungsfächer – und das direkt vom ersten Semester an. So kommt man neben den wichtigen betriebswirtschaftlichen Grundlagen auch direkt von Beginn an mit Themen in Berührung, die einen ausgesprochenen Praxisbezug haben. Außerdem erwerben die Studenten schon früh anerkannte Lizenzen, wie z.B. die B-Lizenzen „Fitnessstraining“ und „Sporternährung“ sowie die A-Lizenzen „Medizinisches Fitnessstraining“ und „Leistungs- und Gesundheitsdiagnostik“. So können sie schon frühzeitig Aufgaben in Fitnessclubs übernehmen. Dazu kommen dann noch Wahlmodule, mit denen die Studenten ihr Studium nach ihren persönlichen Interessen ausrichten können.

TRAINER: Welche sind das zum Beispiel?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Hier stehen zum Beispiel die Module „Medical Fitness“, „Personal Training“, „Groupfitnessstraining“, „Athletiktraining“, „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ oder „Wellness- und Spamanagement“ zur Wahl. Zusätzlich können auch Wahlmodule aus anderen Bachelor-Studiengängen, zum Beispiel „Sportbusiness Management“, belegt werden.

TRAINER: Welche Jobaussichten bestehen denn für die Absolventen, welche Aufgaben können sie übernehmen?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Im Fitnessbereich können unsere Absolventen mit Sicherheit jegliche Führungsposition übernehmen. Über Bereichs- oder Clubleitung bis hin zu überregionalen Führungspositionen ist da alles denkbar. Allerdings sind unsere Absolventen nicht nur auf die Fitnessbranche beschränkt. Durch den relativ großen Anteil von Ökonomie und Management im Studium ist ein späterer Branchenwechsel durchaus im Bereich des Möglichen.

TRAINER: Gibt es die Möglichkeit, neben dem Studium schon Praxiserfahrung zu sammeln?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Ja, durch die Form des Fernstudiums bieten sich da natürlich geeignete Freiräume. Auch kann man sich neben der klassischen sechssemestrigen Studiendauer auch für eine achtsemestrige Variante ent-

scheiden, bei der parallel zum Studium noch mehr Zeit zum Sammeln von Berufserfahrungen in der Branche bleibt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich in einem Semester anstatt für ein Wahlmodul für ein Praktikum zu entscheiden.

TRAINER: Ist das Studium auch für Leute interessant, die bereits als Trainer in der Branche tätig sind?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Durchaus! Besonders Trainer, die schon viele Lizenzen und Berufserfahrung haben, können ihrer Vita mit einem adäquaten akademischen Abschluss bei uns die Krone aufsetzen.

TRAINER: Kann man sich für das Sommersemester noch einschreiben?

Prof. Dr. Stephan Geisler: Ja, wer sich kurzfristig entschließt, kann im April noch starten. Und wer noch Fragen hat, kann sich auch jederzeit telefonisch bei uns melden und persönlich beraten lassen. Diese persönliche Betreuung gilt, wie schon erwähnt, natürlich auch grundsätzlich. Während des Studiums braucht sich niemand Sorgen zu machen, alleingelassen zu werden. Man kann sich jederzeit mit Fragen und Problemen an seine Ansprechpartner an der Hochschule wenden.

TRAINER: Vielen Dank für das Interview.